

# Buccheri trifft in letzter Minute

1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont: Derby zwischen der TuSpo und Friesen Bakede endet 3:3

VON MARKO HAUSMANN

Zum Saisonauftakt in der 1. Kreisklasse Hameln-Pyrmont hat das Lokalderby zwischen der TuSpo Bad Münder und dem MTV Friesen Bakede keinen Sieger gefunden. Am Ende stand ein 3:3 (1:1)-Unentschieden. „Das lag aber vornehmlich an unserer eigenen Dummheit und der guten Schusstechnik von Daniele Buccheri“, berichtete TuSpo-Sprecher Wolfgang Heller. Nach ausgeglichener erster Hälfte

und Treffern des Friesen Tim Bartelt (2.) sowie des Münderaners Martin Herda (25.) stand es zur Pause 1:1. Martin Schneider (80.) brachte die Kurstädter in Führung (80.), ehe Daniel Walter quasi im Gegenzug ausglich (81.). Nachdem Alexander Tschöpe einen Foulelfmeter (85.) für die TuSpo verwandelt hatte, schien die Partie gelaufen zu sein. Einen Freistoß in der Schlussminute verwertete Daniele Buccheri jedoch zum 3:3-Endstand.

Der – oder genauer gesagt – die Zorns trafen den TSV Nettelrede bei der 0:4 (0:4)-Auswärtsniederlage bei Aufsteiger MTV Lauenstein. Linus (8., 13., 43.) sowie Philipp Zorn (41.) stellten die Weichen bereits im ersten Durchgang auf Sieg für die Platzherren. „Wir haben den Beginn komplett verschlafen“, fand Nettelredes Trainer Dirk Hollmann kritische Worte bezüglich der Anfangsphase.

Trotz einer drastischen Leistungssteigerung in der

zweiten Halbzeit hat die SG Flegessen/Süntel mit 0:1 (0:1) bei TB Hilligsfeld verloren. Schütze des goldenen Tores war Urim Ferati in der 37. Minute.

## Hauke lobt seine Elf

Aufsteiger TSV Eintracht Nienstedt hat durch einen 3:1 (2:1)-Heimsieg gegen den SSV Königsförde einen gelungenen Einstand in der neuen Spielklasse gefeiert. Die Akteure der Eintracht ernteten daraufhin entspre-

chend viel Lob von ihrem Trainer Peter Hauke. „Mein Team hat eine sehr gute Einstellung gezeigt und verdient drei Punkte geholt“, sagte Hauke. Besonders gefiel ihm der Einsatz von Mike Krejan, der den SSV-Stürmer Max Dobisha an die Kette legte. Maximilian Nehr Korn (25., 84.) und Sebastian Hegewald (42.) trugen sich in die Torschützenliste des TSV ein. Roman Sfalanga erzielte das zwischenzeitliche 1:1 per Foulelfmeter (40.).



Bakedes Kapitän Daniele Buccheri (von links) beobachtet, wie Teamkollege Daniel Walter den Münderaner Kay Weddecke verfolgt.

Gottschalk

## Kreisliga H-P

### Partie zum Vergessen für den VfB

Nach dem Heimsieg zum Auftakt gegen den SV Hasstenbeck (1:0) ist der VfB Eimbeckhausen in seiner ersten Auswärtspartie der Saison gewaltig unter die Räder gekommen. Die Mannschaft von Spielertrainer Michael Wehmann unterlag beim Aufsteiger FC Latferde 80 mit 0:6 (0:2).

„Es war ein gebrauchter Tag für uns, es klappte nichts. Zudem mussten wir personell aufgrund einiger Ausfälle drastisch umbauen“, berichtete Wehmann, der die Begegnung schnell abhaken will. Thomas Liebegott (6.), Marco Schmidt (32., 70., 89.), Benjamin Bohne (64.) sowie Hendrik Bohne (86.) trafen für den FCL.

**VfB Eimbeckhausen:** Burkert – John (79. Malitzki), Gruner, Trotz – Matysik (65. Witzel), Thiele, Linde, Hoffmann, Flesmes – M. Wehmann, Hartmann (72. Dahlbock) mh

## Am Telefon

Ihre Meinung ist uns wichtig. So erreichen Sie die Sportredaktion:

Marco Ojemann  
Telefon (0 51 37) 9 80 04 21

sport@  
leine-nachrichten.de

## Bezirkspokal

### Revanchiert sich der VfL?

Der VfL Nordstemmen gastiert heute (19.30 Uhr) im Bezirkspokal ausgerechnet beim Gegner des unglücklich verlorenen ersten Punktspiels (1:2), dem SV BW Neuhof.

Das Team von Italo Carulli geht personell gebeutelt in die zweite Begegnung weniger Tage. „Christian Schulz hat sich vielleicht die Nase gebrochen, Samir Plana einen dicken Knöchel und bei Marian Swiderke könnte das Innenband gerissen sein“, klagt der Trainer. mh

## Patrick Werner hofft, dass seine Germanen den Platz gesund verlassen

Vor zwei Jahren trafen beide Teams noch in der Landesliga aufeinander, inzwischen kämpfen sowohl die SSG Halvestorf/Herken- dorf als auch Germania Grasdorf ein Klasse tiefer in der Bezirksliga um Punkte.

Heute (19.30 Uhr) geht es am Piepenbusch in Halvestorf um das Erreichen der 3. Runde im Bezirkspokal.

Die Platzherren müssen ein 0:4 verdauen, das sie am Sonntag beim SC Rinteln kassierten. „Das war ein Na-

cksenschlag“, sagt SSG-Spartenleiter Burkhard Büchler, der sich lieber ein hartes Training als ein Pokalspiel gewünscht hätte. „Andererseits bekommen die Jungs so die Chance, sich schnell zu rehabilitieren.“

Germanias Trainer Patrick Werner startete mit seinen Schützlingen beim MTV Ilter zwar siegreich in die Saison, ist aber noch „geschockt über die schweren Verletzungen von Stephan Sauer und Daniel Reuter“. Er wer-

de in Halvestorf Spielern eine Chance geben, die zuletzt zugeschaut haben. „Die Jungs wollen – egal, in welcher Besetzung – jedes Spiel gewinnen“, sagt Werner, der „froh wäre, wenn alle gesund vom Platz gehen“. ni

## TSV sucht nach seiner Form

Noch nicht in Fahrt gekommen ist der Landesligist TSV Pattensen. Nach dem 10:9-Elfmeter-Krimi in der 1. Runde des Bezirkspokals beim TuS Garbsen und der 0:2-Niederlage zum Liga-Auftakt beim FC Stadthagen, hat die Elf von Andreas Sinzenich heute (19 Uhr) gegen den SV Bavenstedt die nächste Möglichkeit, zur Normalform zu finden.

„Schlechter als in Stadthagen geht es eigentlich nicht“, sagt der Trainer des TSV. „Es kann nur besser werden.“

Das muss es allerdings auch, denn der Gast aus dem Nordosten Hildesheims präsentierte sich nach Platz drei in der vergangenen Saison in der ersten Heimpartie dieser Spielzeit gegen den HSC BW Tündern (3:0) in beachtlicher Verfassung.

Verzichten muss Sinzenich auf Mittelfeldmotor Jan Hentze, der wegen eines Muskelfaserrisses für vier Wochen ausfällt. Für ihn wird vermutlich Markus Scholz auf der Sechserposition beginnen. ds/ub

VON MARKO HAUSMANN UND FELIX JANOSCHEK

In der 2. Runde des Bezirkspokals treffen heute ab 19.15 Uhr die SV Arnum und der Koldinger SV aufeinander. „Es ist mit Michael Opitz abgesprochen, dass wir Spielern aus der zweiten Reihe Einsatzzeiten geben“, sagt Arnums Interimscoach Tobias Brinkmann, der den im

Urlaub weilenden Cheftrainer vertritt. So wird Hoza Partawie das Tor für den verletzten Michael Engelhardt hüten, zudem fehlen Jan Sturhan, Thomas Wingenfeld und Raffael Idel – hinter dem Einsatz von Tomke Ellerhoff steht ein Fragezeichen. „Wir wollen gewinnen. Aber die Chance, dass wir den Bezirkspokal gewinnen, stuft ich eher gering ein“,

legt Brinkmann das Augenmerk auf die Punktspiele.

„Für uns ist die Partie ein weiterer guter Test, ehe wir am Sonntag beim FC Lehrte in die Punktspielsaison starten“, sagt Koldingens Trainer Diego De Marco vor dem ersten Derby der Spielzeit – ein Test, den der KSV aber naturgemäß nur allzu gerne gewinnen will. In der 1. Runde hatten die Koldinger den

FC Springe durch einen 1:0-Sieg aus dem Wettbewerb befördert, jetzt soll die SV Arnum das gleiche Schicksal ereilen. Außer Jan Richard und Simon Krumpholz (beide im Urlaub) sind alle Spieler an Bord. Auch auf der Torwartposition hat De Marco die Qual der Wahl. „Florian Potrykus hat derzeit die Nase einen Tick vorn“, verrät der KSV-Coach.

# Florian Potrykus hat Nase vorn

Bezirkspokal: 2. Runde – Keeper steht in Arnum wohl für den KSV im Tor